

G'NZ 29.7.20

AfD nimmt Müller und Simmler ins Visier

Windkraft in Flörsbachtal: Maaß spricht von „gelungener Flyer-Aktion“

Flörsbachtal (re). Die Verteilung von Flyern zum Thema Windkraft in Flörsbachtal und einigen anderen Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises war aus der Sicht der AfD ein „voller Erfolg“, wie der Vorsitzende der Kreistagsfraktion und Parteisprecher Dr. Wolfram Maaß in einer Pressemitteilung schreibt.

„Wir konnten den Bürgern noch einmal sehr deutlich machen, dass sich der Einsatz gegen die Errichtung weiterer Windräder in den betroffenen Gemeinden lohnt. Drohende Gesundheitsschäden, Einbu-

ße an Lebensqualität und unumkehrbare Zerstörung unserer Natur müssen nicht kampflos hingenommen werden“, kommentiert Maaß. In diesem Zusammenhang warf Maaß insbesondere der SPD in Person der aus Flörsbachtal stammenden Bundestagsabgeordneten Bettina Müller sowie Vize-Landrätin und Gesundheitsdezementin Susanne Simmler „Hetze und Diffamierung“ vor. Die beiden Sozialdemokratinnen würden in ihren Ausführungen zum Thema Windkraft auf „die potenziellen gesundheitlichen Schädigungen vor allem durch Infraschall, den die Windräder abstrahlen“, mit

keinem Wort eingehen. Die Zerstörung der heimischen Wälder sei den beiden Sozialdemokratinnen „offenkundig egal“. Sie hätten laut Maaß „kein Interesse für die Sorgen der betroffenen Menschen“. Es sei im Übrigen das im Grundgesetz garantierte Recht der AfD, wie alle anderen Parteien für ihre politischen Positionen Werbung zu machen. Die AfD des Main-Kinzig-Kreises habe sich als einzige Partei seit ihrer Gründung konsequent und ohne Wenn und Aber gegen den Ausbau von Windkraft im Kreisgebiet eingesetzt und werde das auch in Zukunft tun.